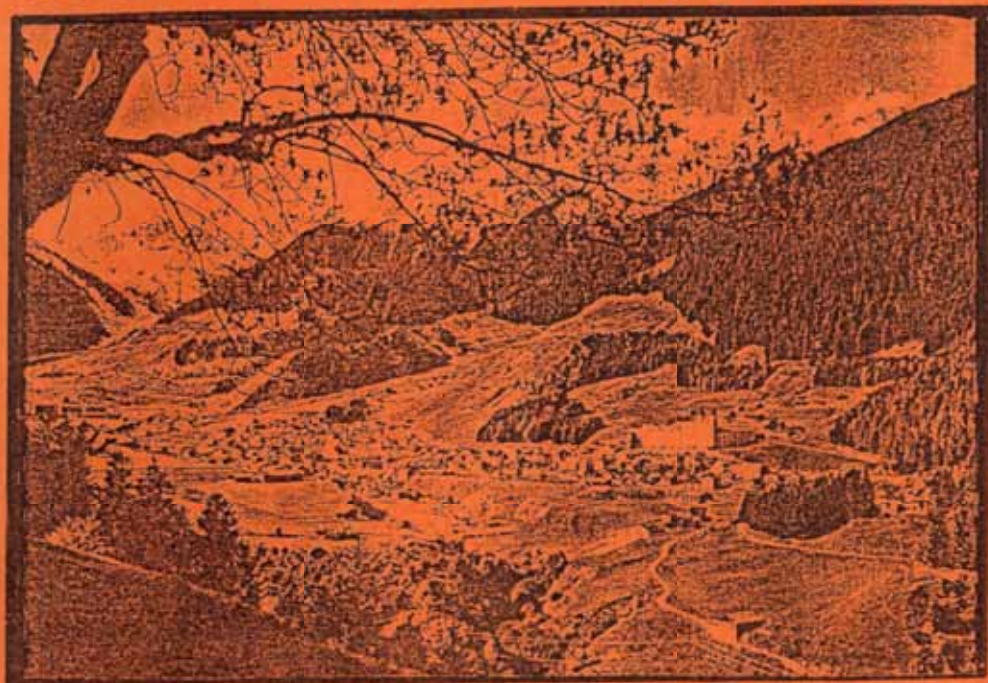


# Chlaiderbügel

CHLAIDERBÜGEL



ZELTLAGER 92 IN DISENTIS



Inhaltsverzeichnis

Seite:

- 3 : Warum "Chlaiderbügel"?
- 4 : Witziges
- 5 : Unser Lagermotto
- 6 : Rakken
- 7 : "
- 8 : Freizeit
- 9 : Wallfahrt
- 10 : "
- 11 : Anmeldung für Wallfahrt
- 12 : Witziges
- 13 : Interview
- 14 : "
- 15-17 : Leitervorstellung
- 18 : Comic
- 19 : "Kalender"

Was hat BR u. VW mit einem "Chlaiderbügel" zu tun?

Die Leser dieser ersten Scharzeitung fragen sich sicher, wie wir auf einen so aussergewöhnlichen und originellen Namen wie "Chlaiderbügel" gekommen sind. Die Geschichte ist eigentlich sehr einfach. Vielleicht kennt Ihr das Cabaret-Duo "Marcocello". Am letztjährigen Samichlaus-Höck hatten wir leider uns eine CD von "Marcocello" angehört. In einem Stück kommt der Spruch "Hat's no meh...? Hat öppert min Chlaiderbügel g'seh?" vor. Dieser hat uns so gefallen, dass er von da an bei jedem Höck mindestens zweibis dreimal zu hören war. Als es nun darum ging, einen passenden Namen für die geplante Scharzeitung zu finden, hat einer nach langem Überlegen den Vorschlag "Chlaiderbügel" gebracht. Dieser wurde spontan und einstimmig angenommen. Die Redaktion des "Chlaiderbügel" hofft, dass er bei den Lesern genauso gut ankommt.

von Stefan Kleier



## BITTE LÄCHELN

Wie lautet der Unterschied zwischen einem Elefant und einem Giffeli? - Den Elefant kann man nicht in den Kaffee tauchen.

Im Restaurant. „Ich hätte gerne eine gefüllte Kalbsbrust!“

Der Kellner: „Mit Salat?“

Der Gast: „Nein. Mit Büstenhalter!“

„Ich höre, du hattest gestern abend Ehekrach. Wie ist die Sache denn ausgegangen, Josef?“

„Auf allen vieren kam sie angekrochen!“

„Nicht möglich! Und was hat sie gesagt?“

„Komm sofort unter dem Bett hervor!“

Szene im Park. „Guck mal, Hertha, der Mann, der da drüben sitzt, wirft uns Kuschhändchen zu“, sagt das alte Fräulein zur Freundin.

„Dummes Zeug, sagt diese, der isst Kirschen und wirft die Kerne weg.“

# CAMP AM GOLDRIVER



Rauhe Zeiten im wilden Westen, Bankräuber auf der Flucht vor der Gerechtigkeit.

Viele Familien sind auf dem Weg das Glück zu suchen, am Goldriver...

- Zelten
- Goldschürfen
- Wandern
- Baden
- Prophyl
- Workshop
- Lagerfeuer
- singen
- spielen
- Abseilen
- Hexensuche
- Action
- Nachtübungen
- Wilde Wasser
- Seiltechnik
- Sauna im Wald
- Ohne Zivilisation
- Reines Überleben

CHUNSCH DRUM AU ?

ZELTLAGER 92 IN DISENTIS





# "Reken" in Disentis



Unser "Bade-Seeli" in der Nähe des Zeltplatzes

Aussicht von unserem Zeltplatz auf Disentis!

# Rekognoszieren der LeiterInnen für das Zeltlager in Disentis



OBJEKTIV

1.+2. Mai 92

- Abfahrt: 1. Mai, 6.<sup>30</sup> Uhr
- Fahrt mit Heini-Bus nach Disentis
- Teilnehmerzahl: 17 (fast das ganze LeiterInnen-Team)
- Einteilung in Gruppen:
  - Zeltplatz, Umgebung
  - Wanderung
  - Baumaterialien
  - Dorf (Einkaufen, Arzt, Kloster...)

Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit

Mittagessen

Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit...

PS: So streng war's auch wieder nicht!

- Unterkunft beziehen, Nachtessen, Chrr.... Chr....
- Morgen: Gemeinsame Besichtigung Zeltplatz
- Heimreise (Ankunft im Wängi ca. 16.<sup>00</sup>)



**FREIZEIT**





# WALLFAHRT NACH FISCHINGEN

---



OBJEKTIV

Eine Woche nach den Sommerferien ist schon wieder etwas los! Unsere Pfarrei führt eine Wallfahrt nach Fischingen durch.

Am Sonntag-Morgen, 16. August, so ungefähr um acht Uhr setzt sich der Pilgerzug in Münchwilen Richtung Sirnach in Bewegung.

## UND WIR?

Wir starten schon tags zuvor! Und zwar geht es nach folgendem Programm:

- Die Leiter und Leiterinnen, die schon am Samstag-Vormittag frei haben, brechen um neun Uhr bei der Jakobs-Kirche in Märstetten auf.

Dieser Gruppe können sich auch Jugendliche und Erwachsene anschliessen, die nicht zum Blauring und zur Jungwacht gehören.

Zuerst wird die Thurebene bis Amlikon überquert. Dann folgt der Aufstieg nach Maltbach, sodass dort bei Eintreffen, etwa um zwölf Uhr, das Mittagessen eingenommen werden kann.



## OBJEKTIV

- Gegen zwei Uhr können sich dort - also in Maltbach - alle (Blauringmädchen, Jungwächter, Leiter, Leiterinnen und andere interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene) der Gruppe anschliessen, welche es sich erst am Samstag-Nachmittag einrichten können.

Zu Fuss geht es anschliessend weiter über Kaltenbrunnen (Kapelle) - Zezikon - Affeltrangen - Tobel nach St. Margarethen.

- Am Rand des Lommiserwaldes werden die Zelte aufgeschlagen, wo übernachtet wird. Vorher wird natürlich noch das Abendmahl eingenommen.
- Anderntags - also am Sonntag - schliesst sich die ganze Gruppe in Münchwilen der Wallfahrt der gesamten Pfarrei nach Fischingen an.

Wer schon am Samstag an der Wallfahrt dabei sein möchte, kann sich mit dem nachstehenden Abschnitt anmelden. Angaben zu Ausrüstung, Verpflegung, Fahrt an die Ausgangspunkte, Durchführung folgen nachher.



**OBJEKTIV**

# ANMELDUNG

---

nur für jene, die am Samstag schon dabei sind:

bis Montag, 3. August 1992 an

Armin Völkle, Lommiserstrasse 6, 9545 Wängi

SCHARZEITUNG VON BLAURING UND JUNGWACHT WÄNGI 1/92

**Vorname** .....

**Name** .....

**Adresse** .....

**PLZ** ..... **Ort** .....

Ich bin schon am Samstag-Vormittag, 15. 8.  
ab Märstetten dabei

Ja/Nein<sup>1</sup>

Ich bin erst am Samstag-Nachmittag, 15. 8.  
ab Maltbach dabei

Ja/Nein<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Nicht Zutreffendes streichen



## BITTE LÄCHELN

Peinlich, peinlich!!

Während den JW-Gruppenstunden wird schon über Joe's Hochzeit gesprochen. Marius Bommer schlug ihm vor, dass BR und JW nach der Trauung Spiral stehen könnten, wobei er wahrscheinlich eher an Spalier stehen dachte!!

Ein Mann kommt zum dritten Mal mit einer Pilzvergiftung zum Doktor:

Der Arzt: „Jetzt habe ich sie doch schon zweimal gewarnt.“

Essen sie nur die Pilze, die sie kennen.“

Der Patient: „Den einzigen, den ich kenne, ist der Fliegenpilz.“

Die alte Tante ist zu Besuch und kostet zum erstenmal Whiskey. „Komisch, meint sie, „das Zeug schmeckt genauso wie die Medizin, die Onkel Albert seit 30 Jahren nimmt.“

## Interview mit Markus Gämper



## INTERVIEW

1. Waren sie auch schon einmal in der Jungwacht?

→ Ja

2. Hat es Ihnen gefallen?

→ Manchmal, von Zeit zu Zeit

3. Hatten Sie besondere Erlebnisse?

→ Ja, Zelten an Pfingsten

4. Wie lange waren Sie dabei?

→ Ca. 3 Jahre

5. Warum haben Sie mit der Jungwacht aufgehört?

→ Zeitmangel an den Wochenenden.

6. Was halten Sie von Blauring und Jungwacht?

→ Für die Jugend ist es eine sehr gute Einrichtung





# INTERVIEW

7. Sind Sie jemals Leiter gewesen?

→ Nein, ich hatte keine Lust, Leiter zu werden.

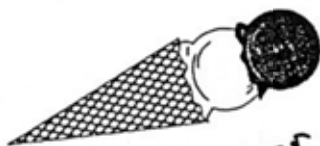
Francisca

Sibylle

Biggi

# INTERVIEW

= fremde-Leute auf der  
Strasse angequatscht



# ARMIN VÖLKLE



PERSÖNLICH



Präsident seit 2 Jahren bei BR / JW Wängi

Besondere Merkmale : Träger von roten Socken,  
Pfeiftenraucher, Brillenträger

Hobbys : löscht den Durst gerne mit einem Hopfen-  
gebräu, Wandern, Zugfahren, Linden-  
stammgast

Persönlichkeiten : kindertlieb, spendabel, gute Ideen,  
Religionslehrer, Lockenkopf



Fabi Giger

**PERSÖNLICH**



Seit 10 Jahren dabei und seit 1989 BR-Scharleiterin.

Hobbys : Basteln, Musik machen, BR

Zivilstand : ledig

Geburtsdatum : 27. 8. 63

Lieblingsfarbe : viele

Lieblingsessen : Griessmüess

Besondere Merkmale : Brillenträgerin

Schuhgrösse : je nach dem

## Joe Stutz

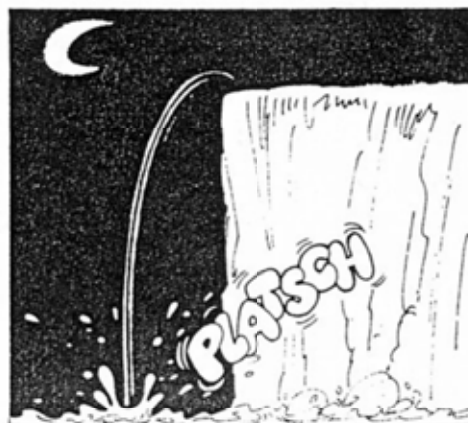


PERSÖNLICH



Seit 1986 bei der Jungwacht und seit 1990 JW -  
Scharleiter.

Hobbys	: JW, Älpijern
Beruf	: Schreiner
Zivilstand	: ledig (noch?)
Geburtsdatum	: 16.03.68
Lieblingsfarbe	: rot
Lieblingessen	: Äpfelmändli
Besondere Merkmale	: Holzfimmel
Schuhgrösse	: 42





## Merk-würdiges

Donnerstag, 21. Mai: Elternabend in der Pfarreistube

Donnerstag, 28. Mai: Flurprozession.

Besammlung: 14 Uhr vor der kath.

Kirche (bei schönem Wetter) Anschließend

Glaceessen in der Linde

4. - 11. Juli: SOLA

15/16 August: Wallfahrt nach Fischingen